

Hohenstaufenstraße

Hohenstaufenstraße, Schwabing-West, 1899: Nach dem schwäbischen Adelsgeschlecht der Hohenstaufen (Staufer), das seinen Stammsitz auf der gleichnamigen Burg (603m) in Württemberg östlich von Göppingen hat (erbaut von Friedrich I., der 1079 Herzog von Schwaben wurde); der Aufstieg der Staufer begann im Dienst des salischen Königtums, dessen Erbe sie nach deren Aussterben antraten; ihren Höhepunkt erreichte die Dynastie unter den Kaisern Friedrich I. Barbarossa und Heinrich IV.

Hohenzollernplatz

Hohenzollernplatz, Schwabing-West, 1900: Die Hohenzollern, ein deutsches Fürsten-Geschlecht, nach dem die Burg Hohenzollern bei Hechingen vermutlich ihren Namen erhielt; Stammvater war Friedrich von Zollern (gest. 1125); aus der fränkischen Linie (Burggrafen von Nürnberg) der Hohenzollern kamen die preußischen Könige und die deutschen Kaiser im zweiten Kaiserreich unter Führung Preußens.

Hohenzollernstraße

Hohenzollernstraße, (früher Hörmannstraße), Schwabing (12/4), *1892: s.Hohenzollernplatz.

Hollandstraße

Hollandstraße, Schwabing, 1906: Nach Holland, der mittelalterlichen Grafschaft zwischen Maas-Mündung und Zuidersee, die Kaiser Ludwig der Bayer 1345 durch die Erbschaft seiner Gemahlin Margarete der wittelsbachischen Hausmacht angliederte (1433 ging der Besitz wieder verloren).

Holzstraße

Holzstraße, Isarvorstadt, nicht feststellbar: Nach einem früheren, 1822 aufgelassenen Stapel- und Trockenplatz für das Holz, das von den Landeplätzen an der Isar angefahren und über den Glocken und Westermühlbach herangefloßt wurde.

Hopfenstraße

Hopfenstraße, Maxvorstadt, um 1850: Nach dem Hopfen, einer Lianenpflanze aus der Gattung der Hanfgewächse, dem wichtigen Rohstoff für die Bierherstellung (zuerst bei den finnisch-ugrischen Stämmen im Ostseeraum, kam ab dem 5. Jahrhundert nach Mitteleuropa); die Benennung der Straße nimmt Bezug auf die nahegelegene Spaten- und Löwenbrauerei.